

Bildungsbereiche und Prinzipien

- In dieser Methode werden vor allem die Bildungsbereiche „Emotionen und soziale Beziehungen“ sowie „Ethik und Gesellschaft“ aus dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan angesprochen.
- Es werden vor allem folgende Prinzipien sichtbar- bzw. erlebbar:
 - ⇒ Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen
 - ⇒ Individualisierung
 - ⇒ Lebensweltorientierung
 - ⇒ Empowerment

Konkrete Ziele und Kompetenzen

- Kindern den positiven und fairen Umgang gegenüber Anderen erlebbar und spürbar machen.
- Die Sozialkompetenz wird durch diese Methode besonders gefördert.

Mögliche Anknüpfungspunkte

- Feste im Jahreskreis (z.B. Martinsfest)
- Erlebte, gesehene, beobachtete Situationen aus der Lebenswelt der Kinder

Organisatorisches

- Sozialform: Gesamtgruppe
- Dauer: 20 Min.
- Zielgruppe: 3- bis 6-Jährige
- Raum: Gruppenraum
- Zeitpunkt: Am Morgen (Morgenkreis)

Medien und Materialien

- Material *Anleitung Massage*
- Wollknäuel oder Knüpfgarn (pro Kind wird eine Länge von ca. 10-15 cm für die Erinnerungshilfe um den Arm benötigt. Falls die Bildungsangebote zum Thema „Fairness“ kombiniert werden, sollte für jedes Thema

eine eigene Farbe gewählt werden (z.B. Guter Umgang mit sich selbst: rot; Fairness gegenüber Anderen: blau usw.).

Vorbereitung

- Material *Anleitung Massage* lesen, ev. ausdrucken
- Wolle oder Garn in entsprechender Länge in Gruppenanzahl vorbereiten (ca. 10-15 cm pro Kind)
- Variante: Kinder drehen sich Kordeln

Durchführung

- Ein Morgenkreis wird zum Thema „Fairness gegenüber Anderen“ gestaltet.
- Begrüßung: In der Runde wird jedes Kind mit dem in der Gruppe üblichen Ritual begrüßt.
- Das Tagesthema „Fairness gegenüber Anderen“ wird mit einer Wohlfühlmassage vorgestellt.
- Die drei Tagesaufgaben werden in der Gruppe gemeinsam besprochen und Beispiele dazu gesammelt:
 - ⇒ Beobachten: Was könnten wir im Laufe des Tages entdecken? Wo wird jemandem Gutes getan? Wo wird Trost gespendet oder jemandem geholfen? Gibt es wo Streit? Wie endet er?
 - ⇒ Mit jemandem darüber reden: Eltern, Großeltern, Freunde, PädagogInnen
 - ⇒ Etwas tun: Wie können wir uns fair verhalten? Bsp.: Jemandem helfen (beim Schuhbänder binden, beim Anziehen usw.), jemandem eine Freude machen oder trösten, ein Spielzeug mit jemand anderem teilen.
- Alle Kinder bekommen als Merkhilfe ein Band in der gleichen Farbe (aus Wolle, Stoff oder Knüpfgarn), z.B. als Schlaufe um das Armgelenk.
- Die Massage wird noch einmal wiederholt.

Variante: Anstelle der Massage einen zum Thema passenden und den Kindern schon bekannten Reim, ein bekanntes Lied oder eine bekannte Übung verwenden.

Lernumgebung

- Wohlfühlcke: sich massieren lassen oder jemanden anderen massieren.
- Kooperationsübungen im Bewegungsraum (ab 5 Jahre):
 - ⇒ Blind führen: Zwei Kinder bilden ein Paar. Eines hat die Augen geschlossen und wird von dem anderen Kind, das die Augen offen hat, durch den Raum oder den Garten geführt. Nach ein paar Minuten wird gewechselt.
 - ⇒ Aus dem Stand bringen: Die Kinder stehen sich paarweise auf Matten gegenüber. Sie berühren einander an den Handflächen und versuchen sich durch gegenseitiges Drücken aus dem Gleichgewicht zu bringen.
- Bilder malen zum Thema des Tages bzw. zu den Tagesaufgaben oder die Kinder bei ihren Aktivitäten zum Thema fotografieren (lassen).

Idee zur Weiterarbeit

- Am darauffolgenden Tag wird wieder ein Morgenkreis zum Thema „Fairness gegenüber Anderen“ gestaltet. Anstelle der Tagesaufgabe wird diesmal eine Austauschrunde zu den Aufgaben des Tages gemacht. Details dazu siehe Bildungsangebot „Fairness-Netz“.
- Weitere Bildungsangebote und Ideen unter www.konsumentenfragen.at

Anmerkungen